

Basic Information

Inventory number	RPM_V 4742
Old inventory number	Neben Inv.-Nr. Sammler-Nr. L. 41
Location	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Object name	Blashorn
Place where collected	Laut. Inv.-Buch Zuschreibung Azande (dort unter der obsoleten pejorativen Bezeichnung "Niam-Niam"), die in den heutigen Staaten DR Kongo (Provinz Ober-Zaire), im Südsudan (Bundesstaat Western Equatoria) und im südöstlichen Teil der Zentralafrikanischen Republik leben. In der Liste der Langheld-Objekte des EM Berlin (E 1260_1901_I B 25 Afrika) für Nrn. 39-42 (kl. Blashörner) als Herkunft "Oberer Uelle", Zufluss des Ubangi in der heutigen DR Kongo.
Materials	Zahn (Elefant)
Dimensions	L: ca. 40 cm
Parts	Einzelteil
Technology	beschnitzt punziert
Year of manufacture	wohl vor 1898
Associated people and institutions	Ethnologisches Museum Berlin
Bundle	Konvolut von 9 Objekten aus der Sammlung Wilhelm "Wassy" Langheld
Type of object	Musikinstrument
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution
Description	Kulturelle Zuschreibung im Inv.-Buch: Azande (Zande)

Documentation

Year of arrival in the current collection	1905
Month of arrival in the current collection	wohl Anfang August
Type of acquisition	durch Kauf
Acquired	Königliches Museum für Völkerkunde aus Sammlung Wilhelm "Wassy" Langheld
Previous owner	Wilhelm "Wassy" Langheld
Provenance	Comments
<ul style="list-style-type: none">• wohl Anfang August 1905 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf at/from Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin).• Januar 1903 acquired through Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Kauf at/from Wilhelm "Wassy" Langheld (Kaufpreis komplette Sammlung: 1.500 Mark).• wohl zwischen 1898 und 1901 acquired through Wilhelm "Wassy" Langheld (1865-1913) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannte Person in Süd-Kamerun.	Im Inventarbuch sowie in Korrespondenz im Stadtarchiv Hildesheim ist als Sammler fälschlich "Hauptmann Langheld" vermerkt, da eine Namensgleichheit mit dem Offizier der "Schutztruppe" Wilhelm Langheld besteht. Wilhelm "Wassy" Langheld, eine schillernde und nicht unkontroverse Persönlichkeit, war von 1883 bis 1913 in Zentralafrika für verschiedene Handelsfirmen tätig, so von 1898 bis 1901 in Kamerun für die "Gesellschaft Süd-Kamerun". Während dieser Zeit wird er das Messer V 4.340 erworben haben. 1901 bot er Felix von Luschan vom Kgl. Museum für Völkerkunde eine umfangreiche Zentralafrika-Sammlung (v. a. Kongogebiet) an, da in seiner Berliner Wohnung "Raummangel" herrschte. Felix von Luschan bot daraufhin die Sammlung verschiedenen Museen an. Aus den Dubletten seiner Sammlung erwarb das Roemer-Museum 1905 neun Stücke für 50 Mark. 1913 kaufte es durch Vermittlung Edgar Waldens noch 4 weitere Objekte aus der Sammlung Langheld.
Editor's initials	SL
Transcript of inventory book entry	Blashorn aus Elfenbein, verziert durch mit dem Zirkel eingeschlagene kleine Kreise. Niam-Niam. Kauf, 81/05, Hpt. v. Langheld, Berlin, Kauf.
Transcript of index card	Blashorn aus Elfenbein, verziert durch mit dem Zirkel eingegrabene kleine Kreise. Hptm. Langheld. Berlin Mus. f. Vk. Kauf. Niam-Niam usw. 81/1905. L 41.
Year of most recent editing	2022
Month of most recent editing	05
Status	Provenienz bearbeitet

Additional Information

PDF inventory book

[PDF](#)

PDF index card

[PDF](#)

Related literature

Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 188-190 sowie Beitrag zu Langheld von Tristan Oestermann S. 191-199 (Download: doi.org/10.11588/arthistoricum.742). Dort auch ausführliche Hinweise auf Archivmaterial.

Further objects of the collector/manufacturer in other collections / museums

Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

Object URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v-4742/